

Umsatz-Steigerung und wachsende Belegschaft

Jung & Leyener nach Fusion mit Gruber Logistics optimistisch

sz Buschhütten. „Unternehmenskauf ist nicht gleichbedeutend mit Mitarbeiterentlassung. Dies beweist der Fall Jung & Leyener Transport GmbH & Co KG. Nach der Übernahme durch die Gruber Logistics AG aus Auer/Italien im Sommer 2006 kann nach einem Jahr eine positive Bilanz gezogen werden.“ Das teilte das Unternehmen aus der Buschhüttener Backeswiese mit.

„Zum Stand September 2007, dem Jahrestag des Eigentümer- und Generationswechsels, wurde ein Umsatzwachstum von 53 Prozent verzeichnet. Noch stärker stieg die operative Rendite. Auch die Mitarbeiteranzahl

hat sich von 63 auf 87 erhöht – Tendenz steigend“, heißt es weiter.

Nach einer Übergangszeit bis Ende Dezember 2006, in der sich nichts Wesentliches verändert habe, abgesehen von der Verkürzung des Firmennamens zu „Jung & Leyener GmbH“, habe mit Beginn des Jahres 2007 die Eingliederung in die Gruber Logistics Gruppe begonnen. „Die Standbeine wurden neu formiert und gestärkt, die Organisation modernisiert.“ Ein weiterer Schritt sei die Umfirmierung auf Gruber Logistics gewesen.

„Die Umstrukturierung wird weitergehen, doch steht 2008 die Verbesserung der Qualität unserer Leistungen im Mittelpunkt“, so Dipl.-Kaufmann Martin Gruber, Mitglied des Vorstands der Gruber Logistics AG und Geschäftsführer der Jung & Leyener GmbH. „Unser Ziel ist es, 2008 die Erfolge von 2007 zu wiederholen.“ Aus- und Weiterentwicklung der Mitarbeiter stünden im Vordergrund. Allein 2007 seien acht neue Auszubildende

aufgenommen worden, das Budget für die Fortbildung habe sich vervielfacht. Kräftig sei auch in Sachanlagen investiert worden: „2,6 Mill. Euro bis zum Jahresende – u. a. in neues Spezialequipment und in ei-



Vor rund einem Jahr fand die Übernahme statt; heute blicken die Buschhüttener positiv gestimmt in die Zukunft.

Foto: Firma

ne neue hochmoderne Telematiklösung. Der Umwelt zuliebe wurde bereits mehr als die Hälfte des Fuhrparks mit modernen Euro 5-Fahrzeugen ausgestattet.“ Ein weiteres Ziel für 2008 sei es, die fortschreitende Internationalisierung des Unternehmens voranzutreiben, so Martin Gruber. Dabei spiele Osteuropa eine zentrale Rolle. Die Niederlassung in Kreuztal solle in diesem Bereich zum Kompetenzzentrum für die gesamte Gruppe ausgebaut werden. Dies stärke den Standort, schaffe weitere Jobs.

„Ein erfreuliches Ereignis war auch der Beitritt zur WCA, dem weltweit größten Partnernetzwerk im See- und Luftfrachtbereich, das die internationale Kompetenz noch weiter steigerte und es somit ermöglichte, sich mit weltweit agierenden Konzernen erfolgreich zu messen. Heute ist Gruber Logistics eine internationale Unternehmensgruppe, deren 13 europäische Standorte in den ersten neun Monaten 2007 mit durchschnittlich 25 Prozent gewachsen sind.“